

Flönz auf dem Baguette im-Im(m)i-Karneval

KARNEVALSSITZUNG „Jeder Jeck is von woanders“ – unter diesem Motto firmiert die erste **Immisitzung**, die den immigrierten Blick auf Köln und seinen Karneval zum Ausdruck bringen möchte. Doch wird das hiesige Brauchtum von den Imis bisweilen etwas anders ausgelegt: „Was sind Funkenmariechen? Arbeiten die wirklich im Radio?“, fragt etwa in einem Sketch ein Junge aus Lüdenscheid, dem dann auch Phänomene wie die „Butterrede“ oder das „Elfe-Rad“ erklärt werden. Und im Motto-Song feiern Jimmy aus den Staaten, Marcello aus Brasilien oder Emmanuelle aus Paris auf ihre Art die fünfte Jahreszeit – wie mit „Flönz auf dem Baguette“. Für originäres Brauchtum sorgen Gäste wie **Cassia Kuckelkorn**. „Wir sind kein Alternativkarneval – wir wollen Karneval feiern“, betont Regisseurin und Produktionsleiterin **Selda Akhan**. Wichtig sei „die Integration der Kulturen in den Karneval“. Neben Tänzen, Sketchen und einem eigenen Tusch gibt es in dem etwa zweistündigen Programm Musik von orientalischen Klängen über Rock-Musik bis hin zum Karnevalslied. Das etwa 30-köpfige Team hat Wurzeln in Afrika, der Türkei, Brasilien, Russland, den USA, Griechenland oder auch im Schwabenland, der Eifel und Düsseldorf. Insgesamt stehen 30 Leute auf und hinter der Bühne, um das Programm auf die Beine zu stellen. Dabei sind einige Ensemble-Mitglieder vom Immigrantentrad. (*kag*)

Die Premiere im Bürgerhaus Stollwerck (Dreikönigenstraße 23) ist am 29. Januar 2010. Weitere Termine: 30. Januar / 6. / 10. / 12. / 13. Februar ab 20.11 Uhr, 7./14. Februar ab 18.11 Uhr. Karten ab 22 Euro (ermäßigt 19 Euro).
www.immisitzung.de